

Erstes Cabinet.

Die Bronze-Sammlung

enthält 110 Statuen und Gruppen von sehr verschiedener, jedoch nicht naturgemäßer Größe und mehre Stücke, denen Kunstfreunde einen bedeutenden Werth zugestehen. Antiquitäten im eigentlichen Sinne befinden sich nicht darunter. Die meisten besseren Stücke stammen aus Italien und sind verkleinerte Nachbildungen bekannter antiker Kunstwerke; einige sind französische Arbeit, andere modern. Ein Theil derselben wurde 1621 unter Kurfürst Johann Georg I. aus der Verlassenschaft des Bildhauers Nossenius in Dresden erkaufte; die meisten wurden durch König August den Starken aus den Cabineten Chigi, Albani, Belori, Kircher u. a. erworben, ja sogar eingetauscht und für das Eintrittszimmer des Grünen Gewölbes bestimmt, um den Beschauer desselben gleich Anfangs durch schöne Erinnerungen aus der Kunstwelt angenehm zu überraschen. Das etwas düstere Local, in welchem diese Bronzen aufgestellt sind, entzieht vielleicht dem Auge des Kenners manchen interessanten Gegenstand, der, in günstigerem Lichte betrachtet, mehr erkannt werden würde.

Zur bequemen Auffindung der Stücke wurde hier bei der Andeutung derselben die Reihenfolge von dem Fenster rechts in dem Cabinete herum beobachtet. So sehen wir zuerst: